

**HALBJAHRESFINANZBERICHT
FÜR DEN ZEITRAUM 1.4. – 30.9.2024**

I. KENNZAHLEN

1. HALBJAHR PER 30. SEPTEMBER 2024 (UGB)

		Halbjahr per 30. September		Abweichung	
		2024	2023	absolut	in %
Umsatz	TEUR	1.463	1.528	-65	-4,3
Betriebsergebnis	TEUR	-332	-236	-96	-40,7
Bilanzverlust/-gewinn	TEUR	200	-6	206	++
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	TEUR	117	115	2	1,7
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	TEUR	53	5	47	960,0
Cashflow gesamt	TEUR	-1.107	1.836	-2.943	-160,3
davon Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	TEUR	10	29	-19	-65,5
MitarbeiterInnen per 30. September	Anzahl	7	5	2	40,0
MitarbeiterInnen (im Jahresdurchschnitt)	Anzahl	6	5	1	20,0
Vorzugsaktien per 30. September	Anzahl	750.000	750.000	-	-
Stammaktien per 30. September	Anzahl	1.354.364	1.354.364	-	-
Kurs Vorzugsaktien per 30. September	EUR	8,50	10,40	-	-
Kurs Stammaktien per 30. September	EUR	13,00	10,00	-	-

II. LAGEBERICHT

SEHR GEEHRTE DAMEN! SEHR GEEHRTE HERREN!

Nachfolgend finden Sie den Halbjahresfinanzbericht für das Geschäftsjahr 2024/2025 der Gurktaler AG, die seit dem 8. Februar 2013 an der Wiener Börse notiert. Als Folge der Verschmelzung der Gurktaler Alpenkräuter GmbH und der „Rossbacher“ Vertriebs GmbH mit der Gurktaler AG besitzt die Gurktaler AG keine vollkonsolidierten Gesellschaften mehr und der Konzernabschluss entfällt daher.

Österreichs Wirtschaft befindet sich seit zwei Jahren nahezu durchgängig in einer Rezession. Die Wirtschaftsleistung schrumpfte seit ihrem Höhepunkt im zweiten Quartal 2022 bis zum zweiten Quartal 2024 um insgesamt 2,1 %. Ursachen hierfür sind vor allem die Industrie rezession und Konsumzurückhaltung. Die Prognose für das real BIP-Wachstum im Jahr 2024 wurde auf -0,7 % gesenkt. Für das Jahr 2025 geht man von einem leichten Wachstum in Höhe von 1,0 % aus. Aufgrund der schwächeren wirtschaftlichen Entwicklung rechnet man auch mit einer höheren Arbeitslosenquote von 7,1 % für 2024 und von 7,5 % für 2025.

Die Inflation erreichte im Jänner 2023 ihren Höhepunkt und geht seither stetig zurück. Im September und Oktober 2024 lag die HVPI-Inflation bei jeweils 1,8 % (Quelle: Statistik Austria). Laut Inflationsprognose wird die HVPI-Inflationsrate, aufgrund der schwachen Konjunktorentwicklung und rückläufiger Kostenentwicklung auf Erzeugerebene, 2024 im Jahresdurchschnitt auf 3,4 % sinken. (Quelle: OeNB).

Die deutsche Wirtschaft dürfte sich nach vorliegenden Indikatoren im dritten Quartal noch nicht aus ihrer Schwächephase gelöst haben. Vielmehr scheint ein erneuter, leichter Rückgang der gesamtwirtschaftlichen Wert-

schöpfung nicht ausgeschlossen. Neben der weiterhin schwachen Industrieproduktion hat sich zuletzt auch die Stimmung in den Dienstleistungsbereichen, die zuvor das Wachstum gestützt haben, spürbar eingetrübt. In der zweiten Jahreshälfte 2024 hält die konjunkturelle Schwächephase somit voraussichtlich noch an.

Die Inflationsrate ist im Oktober auf 2,0 % gefallen. Ausschlaggebend hierfür war nach den Vormonaten August (1,9%) und September (1,6%) Preiserhöhungen bei Nahrungsmitteln und die weiterhin überdurchschnittlichen Preiserhöhungen bei Dienstleistungen. Die Inflation insgesamt dürfte im weiteren Jahresverlauf moderat bleiben (Quelle: Statistisches Bundesamt).

Während 2022 die Wirtschaft in Ungarn – getragen durch den staatlich unterstützten, privaten Konsum und Großinvestitionen – um 4,6 % gewachsen ist, ist das Land 2023 in die Rezession geschlittert. Das BIP bezeichnete einen Rückgang von -0,9%. Für 2024 wird eine Erholung des Wirtschaftswachstums von 2,2 % prognostiziert, im zweiten Quartal 2024 wurde bereits ein BIP-Wachstum von 1,5 % verzeichnet. Die Inflation ist gegenüber dem Vorjahr stark rückläufig und beläuft sich 2024 voraussichtlich auf 3,7 % gegenüber 17,1 % im Vorjahr. (Quelle: WKO)

Am 30.9.2024 belief sich der EUR/HUF Devisen-Wechselkurs auf 396,8.

Die Ziele der Gesellschaft orientieren sich an der langfristigen Unternehmensstrategie und konzentrieren sich in erster Linie auf die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes. Auf Basis der seit 1.4.2023 vollzogenen, vertraglichen Anpassung des Geschäftsmodells arbeiten wir weiter an einer stetigen Entwicklung des bestehenden, fokussierten Markenportfolios und der Beteiligungen.

Mit der Schlumberger Wein- und Sektkellerei GmbH und ihren Tochterunternehmen hat die Gurktaler Gruppe einen starken nationalen

Partner bei der Ausschöpfung der Potentiale, die das Kräuterspirituosensegment als eines der größten und attraktivsten Spirituosensegmente Österreichs bietet. Auf diesen Kernkompetenzen werden wir auch zukünftig aufbauen. Beim internationalen Geschäft und der Bearbeitung des deutschen Marktes sowie weiterer Export-Märkte sind die Diversa Spezialitäten GmbH und die Semper idem Underberg AG kompetente, verlässliche Partner der Gurktaler AG.

UMSATZ

Die Umsatzerlöse des operativen Geschäfts sind nunmehr die Verkaufserlöse der Gurktaler AG an die Vertriebspartner Schlumberger Wein- und Sektkellerei GmbH für Österreich, die Diversa Spezialitäten GmbH für Deutschland, die Semper idem Underberg AG für den Export sowie an den Betreiber des Gurktaler Online-Shops mit den Marken *Gurktaler Alpenkräuter* und *Rossbacher*. Die Umsätze werden in Abhängigkeit von der Produktion realisiert und haben einen zeitlichen Vorlauf zu den marktseitigen Absätzen der Vertriebspartner. Sie betragen im 1. Halbjahr des Wirtschaftsjahres TEUR 1.463 (TEUR -65 vs. VJ). Im Inland wurden TEUR 1.023 umgesetzt (TEUR +34 vs. VJ). Die Exporterlöse betragen TEUR 370 (TEUR -157 vs. VJ). Das Online-Geschäft wächst mit TEUR 75 um TEUR 53 vs. VJ. Die Weiterverrechnung von Kosten in der Unternehmensgruppe blieben mit rund TEUR 170 konstant.

Die Absätze der Marke *Gurktaler Alpenkräuter* sanken in Österreich zum Lebensmittelhandel im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um -17 %. Dies ist auf den Lagerabbau der größten Einzelhändler und teilweise Aktionsverschiebungen zurückzuführen. Die Nielsen Zahlen (gleichzusetzen den Absatzzahlen zu den Endverbrauchern ohne die Gastronomie) zeigen ein Absatzplus von +2%.

Rossbacher verzeichnet einen Absatzzrückgang von -26 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgrund von Preiserhöhungen der Aktionen und auf den Lagerabbau des Lebensmittel-einzelhandels (LEH).

Aufgrund der Dominanz des Weihnachtsgeschäfts in diesem Segment und wegen der Unsicherheiten betreffend die geopolitischen

Krisenherde, kann zu diesem Zeitpunkt keine aussagekräftige Prognose zu den Umsätzen für das gesamte Wirtschaftsjahr getroffen werden.

ERGEBNIS

Das Betriebsergebnis betrug zum 30.9.2024 TEUR -332 gegenüber TEUR -236 im Vergleichszeitraum des Vorjahres (TEUR -96 vs. VJ). Ein rückläufiger Umsatz (TEUR -65) bei konstantem Wareneinsatz, erhöhte handelsseitige Marketingausgaben (TEUR +81, davon TEUR +71 aus Österreich) sowie höhere Personalkosten (TEUR + 28) wurden nicht durch sonstige betriebliche Erlöse (Rückstellungen, Verkauf KFZ TEUR +63) sowie Einsparungen bei den Sachkosten (TEUR -18) kompensiert.

Einen wesentlichen Einfluss auf den Gewinnanteil hat die Beteiligung an der Firma Zwack Unicum NYRT., Budapest. Der Bruttoumsatz dieser Firma lag nach 6 Monaten bei 18,2 Milliarden ungarischen Forint bzw. um 5,9 % über dem Vorjahr.

Der Nettoumsatz bereinigt um Verbrauchssteuern lag mit 11,3 Milliarden ungarischen Forint um 8,6 % über dem Wert des Vorjahrs. Eine positive Umsatzentwicklung gab es im Premium Segment vor allem bei Unicum sowie bei den Qualitätsprodukten beim Kräuter-Gin Kalumba.

Die Ertragsziffern aus dem operativen Bereich (EBIT) des 1. Halbjahres lagen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres in Summe mit HUF 1,5 Milliarden um HUF 26 Millionen bzw. -1,7 % unter dem EBIT des Vorjahres. Das Ergebnis nach Steuern (PAT) von Zwack Unicum NYRT. lag gemäß IFRS im Berichtszeitraum bei HUF 1,2 Milliarden nach HUF 1,3 Milliarden im Vorjahr (-5,9% vs. VJ).

Zwack Unicum Nyrt. ist der Marktführer am ungarischen Spirituosensegment. Das Inlandsgeschäft macht nahezu 90 % des Umsatzes der Gesellschaft aus. Im laufenden Geschäftsjahr schrumpfte der ungarische Spirituosensegment insgesamt im Zeitraum April bis September 2024 um 4,1 % im Absatz. Zwack Unicum Nyrt.

konnte ein Absatzplus von 6,5 % im ersten Halbjahr erzielen.

Die Gesellschaft setzte im 2. Quartal des laufenden Geschäftsjahres die gesetzlich seit dem 30. Juni 2024 eingeführten Recycling Erfordernisse für Flaschen erfolgreich um.

Die Gesellschaft ist gemäß verabschiedeter Strategie bestrebt, die Exportaktivitäten zu verstärken, um der Abhängigkeit vom Inlandsmarkt entgegenzuwirken.

Nach IFRS-Bewertung gibt es für die Gurktaler AG einen erwarteten Gewinnanteil von der Zwack Unicum Nyrt. in Höhe von TEUR 670 für das 1. Halbjahr. Im Rahmen der UGB – Bewertung scheint dieser Ergebnisanteil nicht auf.

Die Underberg GmbH & Co KG schloss das Wirtschaftsjahr 2023/2024 mit einem Gewinn ab. Der Gewinnanteil der Gurktaler AG für die Anteile an der Underberg GmbH & Co KG aus dem Wirtschaftsjahr 2023/2024 beträgt rund TEUR 268 nach TEUR 152 im Vorjahr.

Die Zinserträge übersteigen jene des Vorjahres um rund TEUR 17.

Das Periodenergebnis der Gurktaler AG per 30.9. im Wirtschaftsjahr 2024/2025 beträgt nach Ertragssteuern TEUR -5 nach TEUR -83 im Vorjahr und ist somit um TEUR 78 gestiegen.

Der Bilanzverlust kumulierte sich von TEUR -6 im Vorjahr auf einen Bilanzgewinn von nunmehr TEUR 200.

VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR

Das Eigenkapital zum Halbjahresstichtag 30.9.2024 betrug EUR 22,3 Mio. gegenüber EUR 25,3 Mio. zum Bilanzstichtag per 31.3.2024 sowie EUR 24,3 Mio. nach UGB (22,8 Mio. nach IFRS) zum Vergleichszeitpunkt des Vorjahres. Die Gurktaler AG verfügt mit einer Eigenmittelquote von 95,6 % (96,8 % zum Bilanzstichtag per 31.3.2024 sowie 98,6 % per 30.9.2023) über eine solide Eigenmittelausstattung.

Die Bilanzsumme per 30.9.2024 belief sich auf EUR 23,6 Mio. Zum Bilanzstichtag per 31.3.2024 lag die Bilanzsumme bei EUR 26,1 Mio., zum 30.9.2023 bei EUR 24,7 nach UGB bzw. 23,6 Mio. nach IFRS. Der Rückgang erklärt sich vor allem durch die Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2023/2024 im Juli 2024 in Höhe von EUR 2,7 Mio.

Die Aktiva sind bei den Anteilen an assoziierten Unternehmen (PZHAG) in Höhe von EUR 14,5 Mio. gegenüber dem Vorjahr (EUR 13,1 Mio.) durch die Änderungen bei der Bilanzierung nach UGB leicht angestiegen.

Bei den Passiva gibt es – wie auch zum 31.3.2024 und 30.9.2023 – per 30.9.2024 keine langfristigen Bankverbindlichkeiten.

CASHFLOW

Der Nettozahlungsmittelfluss aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit ist hauptsächlich durch die Veränderungen bei den Zu- und Abschreibungen aus der Bewertung der Beteiligung an Zwack Unicum Nyrt. sowie dem operativen Ergebnis bedingt. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird um die nicht zahlungswirksamen Posten und hier hauptsächlich um die Gewinnanteile (Dividenden) des Unternehmens Zwack Unicum bzw. PZHAG, die zum Zeitpunkt der Erstellung des Finanzberichts noch nicht fließen, bereinigt.

Im Cashflow der Finanzierungstätigkeit wird im Wesentlichen die Dividendenausschüttung dargestellt.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beinhaltet die von Zwack Unicum bzw. PZHAG erhaltene Dividende sowie die Investition in ein Kfz.

INVESTITIONEN

Im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres wurde ein Kfz in Höhe von TEUR 52 als Ersatzinvestition angeschafft.

MITARBEITER

Die Gurktaler AG beschäftigte im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres durchschnittlich 6 ArbeitnehmerInnen. Zum Stichtag 30.9.2024 waren 7 ArbeitnehmerInnen beschäftigt. Im Februar 2024 wurde eine neue Marketingassistentin und im Juli 2024 ein Kräutermeister eingestellt.

NAHESTEHENDE PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Der Konzern wird von der H. Underberg Albrecht GmbH & Co Verwaltungs- und Vertriebs KG; Deutschland, beherrscht, die mehr als 89 % der Stammaktien (mehr als 50 % der Gesamtaktien) des Konzerns hält.

Die Semper idem Underberg AG hält 3,49 % der Stammaktien.

Sämtliche Unternehmen des Underberg-Konzerns („übergeordneter Konzern“) sind nahestehende Unternehmen.

TABELLE NAHESTEHENDE PERSONEN UND UNTERNEHMEN

In TEUR	April – Sept. 2024		April – Sept. 2023	
	Verbundene Unternehmen		Verbundene Unternehmen	
	assoziierte Unternehmen	übergeordneter Konzern	assoziierte Unternehmen	übergeordneter Konzern
Umsatzerlöse	0	367	0	521
Sonstige Erträge	4	170	4	169
Ergebnisübernahmen	0	268	0	152
	per 30.9.2024		per 30.9.2023	
Forderungen	0	1.644	3	1.307
Verbindlichkeiten	177	0	0	0

AUSBLICK

Die allgemeine Konsumzurückhaltung und die wirtschaftlich schwierige Lage in den für die Gurktaler AG relevanten Volkswirtschaften stellen eine große Herausforderung dar.

Die Gesellschaft sieht dennoch dem weiteren Verlauf des Geschäftsjahres positiv entgegen. Aufgrund der guten Resonanz auf den Markenauftritt des *Gurktaler Alpenkräuterlikörs* und der Innovation *Gurktaler-Alpen-Aperitif* sowie dem bevorstehenden Relaunch bei *Rosbacher* sind weitere Maßnahmen geplant und werden zusätzliche Absätze erwartet. Risiken bleiben jedoch weiterhin die Konsumzurückhaltung sowie hohe Rohstoffpreise.

Die Gesellschaft verfügt über ausreichende Reserven und gestaltet aktiv die nächsten Schritte für ein nachhaltiges Wachstum.

Der auf die Gurktaler AG fallende Gewinnanteil der Underberg GmbH & Co KG des

Wirtschaftsjahres 2023/2024 fließt in das Ergebnis der Gurktaler AG im Wirtschaftsjahr 2024/2025 ein und liegt um TEUR 116 über jenem des Vorjahres von TEUR 152.

Eine quantifizierte Vorschau auf das Ergebnis zum Jahresende ist zum aktuellen Zeitpunkt aufgrund der wesentlichen Bedeutung des Weihnachtsgeschäfts nicht möglich.

EREIGNISSE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH DEM STICHTAG 30.9.2024

Es gibt keine Ereignisse, die eine gesonderte Erläuterung erfordern.

DIE GURKTALER AKTIE AKTIENSTRUKTUR

Mehr als 89 % der insgesamt 1.354.364 Stammaktien sind im Eigentum der H. Underberg Albrecht GmbH & Co Verwaltungs-

und Vertriebs KG, Rheinberg, Deutschland, die somit ein Kernaktionär ist. Die Semper idem Underberg AG hält weitere 3,49 %. Die restlichen Stammaktien befinden sich im Streubesitz. Es befinden sich 750.000 Vorzugsaktien im Streubesitz.

Gegenüber dem Bilanzstichtag am 31.3.2024 hat sich der Börsenwert der Gurktaler AG von EUR 16,8 Mio. um EUR 7,2 Mio. (rd. 42,5 %) auf EUR 24,0 Mio. erhöht. Der Kurs der Gurktaler Stammaktie belief sich zum 30.9.2024 auf EUR 13,00. Die Vorzugsaktie notierte per 30.9.2024 bei EUR 8,50.

AKTIENRÜCKKAUFPROGRAMM

In der 12. ordentlichen Hauptversammlung am 18. September 2024 wurde eine Rückkaufermächtigung durch den Vorstand der

Gurktaler AG beschlossen. Das Aktien-Rückkaufprogramm läuft vom 18. September 2024 bis zum 17. März 2027 und bezieht sich auf Inhaber lautende Stückaktien der Gurktaler AG. Zum Stichtag 30.9.2024 hatte die Gesellschaft keine Aktien zurückgekauft. Alle Informationen zum Aktienrückkaufprogramm wurden auf der Internetseite der Gesellschaft unter dem Link <http://gruppe.gurktaler.at> veröffentlicht.

Ferner wurde der Vorstand berechtigt, das Grundkapital durch das Einziehen eigener Aktion ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss herabzusetzen. Auch hiervon wurde kein Gebrauch gemacht.

TABELLE GURKTALER AKTIE IM ÜBERBLICK

	Kurs 31.3.2024 in EUR	Höchstkurs in EUR	Tiefstkurs in EUR	Kurs 30.9.2024 in EUR
Vorzugsaktie ISIN AT0000A0Z9H1	8,00	11,90 (20.4.)	10,00 (3.4.)	8,50
Stammaktie ISIN AT0000A0Z9G3	8,00	13,00 (30.9.)	7,65 (10.5.)	13,00

VERGÜTUNGSBERICHT UND VERGÜTUNGSPOLITIK

In der 9. ordentlichen Hauptversammlung am 23. September 2021 wurde die Vergütungspolitik der Gurktaler AG beschlossen. Der Vergütungsbericht über das Geschäftsjahr 2023/2024 wurde bei der 12. ordentlichen Hauptversammlung am 18. September 2024 beschlossen. Beide Dokumente sind auf der Internetseite der Gesellschaft unter <http://gruppe.gurktaler.at/verguetung> veröffentlicht.

RISIKOBERICHT

Der Vorstand der Gurktaler AG hat ein effizientes Risikomanagement etabliert. Ziel dieses Risikomanagements ist es, den langfristigen Unternehmenserfolg zu sichern. Das Risikomanagement umfasst die Evaluierung der Beteiligungen an den Kräuter-spirituosenunternehmen Peter Zwack & Consorten Handels-AG (damit indirekt an der Zwack Unicum Nyrt., Budapest) und an der Underberg GmbH & Co. KG. Ferner lag der Fokus des Risikomanagements auf der Überwachung des Geschäftsverlaufes des neuen Geschäftsmodells, welches seit 1. April 2023 mittels Produktions- und Vertriebsvereinbarungen mit der Schlumberger Gruppe sowie Vertriebsvereinbarungen mit der Underberg Gruppe umgesetzt wird, sowie die

Bewertung der Markenwerte für *Gurktaler* und *Rossbacher*.

Des Weiteren befasste sich das Risikomanagement mit den Auswirkungen der Ukraine Krise sowie der steigenden Kosten für Rohstoffe und Logistik auf die Geschäftsentwicklung der Finanzbeteiligungen aber auch auf die Auswirkungen auf das operative Geschäft. Ein weiteres Thema des Risikomanagements war das Beobachten des Kurses des ungarischen Forint, der die Beteiligungserträge aus der Peter Zwack & Consorten Handels-AG wesentlich beeinflusst.

Kritische Schätzungen und Annahmen bei der Bilanzierung der Markenrechte: Die Überprüfung, ob eine Wertminderung beim Markenrecht vorliegt, wird jährlich im Rahmen eines Impairment-Tests vorgenommen. Wenn Anhaltspunkte vorliegen, die eine mögliche Wertminderung zur Folge haben könnten, wird häufiger überprüft.

Der Bestimmung des Nutzungswertes liegen Cashflow-Planungen zu Grunde, die auf der vom Vorstand genehmigten und zum Zeitpunkt der Durchführung des Impairment-Tests gültigen Mittelfristplanung für eine Periode von vier Jahren basieren. Diese Planungen sind für das laufende und die kommenden Geschäftsjahre unverändert gültig und werden nach dem für die Branche so wichtigen Weihnachtsgeschäft aktualisiert.

Der Diskontierungszinssatz vor Steuern wurde beim Jahresabschluss zum 31.3.2024 für die Markenrechte Gurktaler mit 5,61 % (Vorjahr: 6,06%) und Rossbacher mit 5,57 % (Vorjahr: 6,03%) angenommen. Mit Stichtag 30.9.2024 wurden die Diskontierungszinssätze aktualisiert und betragen für die Markenrechte Gurktaler rund 5,64% und für Rossbacher rund 5,61 %. Wenn diese Diskontierungszinssätze bei der Berechnung des Nutzungswertes als Szenario angewendet würden und keine weiteren Annahmen über den weiteren Geschäftsverlauf geändert würden (ceteris paribus), wären aufgrund der geringen

Änderungen keine Auswirkungen auf die Markenrechte des Konzerns zu verzeichnen: Markenrecht Rossbacher: kein Abwertungsbedarf.

Markenrecht Gurktaler: kein Abwertungsbedarf.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat sehen als gesetzliche Vertreter der Gesellschaft keine existentielle Gefahr aus den Auswirkungen der Krise in der Ukraine und in Nah-Ost auf die Gurktaler AG, da die Gesellschaft über eine solide Eigenmittelausstattung verfügt.

**III. VERKÜRZTER ZWISCHENABSCHLUSS
BILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2024 (UGB)**

In TEUR	30.9.2024	31.3.2024	30.9.2023
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	115	97	113
Immaterielle Vermögenswerte	3.363	3.459	3.793
Anteile an assoziierten Unternehmen	14.460	14.460	14.460
zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	2.914	2.914	2.914
Sonstige Forderungen	2	2	2
	20.854	20.932	21.282
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	74	151	99
Lieferforderungen	375	112	6
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	1.645	3.109	1.310
Sonstige Forderungen	6	90	7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	616	1.723	2.034
	2.716	5.185	3.456
SUMME AKTIVA	23.570	26.117	24.738
PASSIVA			
Konzerneigenkapital			
Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital			
Grundkapital	4.209	4.209	4.209
Kapitalrücklagen	17.430	17.430	17.430
Gewinnrücklagen	689	689	2.750
Angesammelte Ergebnisse	200	2.941	-6
	22.528	25.269	24.383
Langfristige Schulden			
Passive latente Steuern	310	310	0
Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer	111	107	99
	421	417	99
Kurzfristige Schulden			
Lieferverbindlichkeiten	243	213	36
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	177	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	188	202	207
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	13	16	13
	621	431	256
SUMME PASSIVA	23.570	26.117	24.738

**GESAMTERGEBNISRECHNUNG
VOM 1. APRIL 2024 BIS 30. SEPTEMBER 2024 (UGB)**

	1. HJ 2024/2025 TEUR	1. HJ 2023/2024 TEUR
Umsatzerlöse	1.463	1.528
Wareneinsatz	-1.248	-1.168
Sonstige betriebliche Erträge	238	175
Personalaufwand	-358	-329
Aufwand für Abschreibungen und Wertminderungen	-117	-115
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-310	-327
Betriebsergebnis	-332	-236
Gewinn- und Verlustanteile von verbundenen Unternehmen	268	152
Finanzierungserträge	62	0
Finanzierungsaufwendungen	0	-2
Ergebnis vor Ertragssteuern	0	-86
Ertragssteuern	-3	3
Periodenergebnis	-5	-83
Ergebnis je Aktie aus dem Periodenergebnis, das den Anteilshabern des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)	-0,002	-0,04

**VERKÜRZTE GELDFLUSSRECHNUNG
ZUM 30. SEPTEMBER 2024 UND 30. SEPTEMBER 2023**

	2024	2023	2022
	TEUR	TEUR	TEUR
Liquide Mittel zum 1.4.	1.723	22	11.330
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	10	29	-251
Cashflow aus Investitionstätigkeit	1.619	2.045	1.808
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-2.736	-238	-12.420
Liquide Mittel zum 30.9.	616	2.034	467

**VERKÜRZTE KAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
FÜR DAS 1. HALBJAHR 2024/25 UND DAS 1. HALBJAHR 2023/24**

	den Anteilshabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital TEUR
Stand am 31.3.2024	25.269
Dividendenzahlungen	-2.736
Jahresergebnis	-5
Steuern darauf	0
Stand am 30.9.2024	22.528
Stand am 31.3.2023	22.246
Dividendenzahlungen	-234
Jahresergebnis	810
Steuern darauf	0
Stand am 30.9.2023	22.822

GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN

Die Gurktaler Aktiengesellschaft, Wien, Österreich, ist ein Tochterunternehmen der H. Underberg-Albrecht GmbH & Co Verwaltungs- und Vertriebs KG, Rheinberg.

Die H. Underberg-Albrecht GmbH & Co Verwaltungs- und Vertriebs KG ist zu 100 % im Besitz der Semper idem GmbH, Rheinberg. Der Sitz der Gurktaler AG ist in Österreich, 1190 Wien, Heiligenstädter Straße 43. Die Gurktaler Aktiengesellschaft notiert an der Wiener Börse. Der Zwischenabschluss ist in tausend Euro (TEUR) aufgestellt.

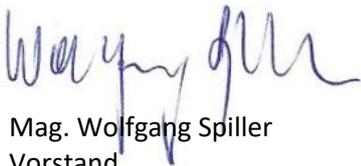
GRUNDLAGEN UND METHODEN

Der Zwischenabschluss zum 30. September 2024 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des UBG aufgestellt. Der Zwischenabschluss wurde weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGS-METHODEN

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind grundsätzlich konsistent

Wien, 3. Dezember 2025



Mag. Wolfgang Spiller
Vorstand

mit jenen aus dem Jahresabschluss zum 31. März 2024 und in diesem beschrieben.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

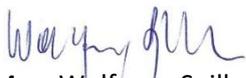
Die Gurktaler Aktiengesellschaft, Wien, hat einen Distributionsvertrag mit der Schlumberger Wein- und Sektkellerei GmbH, Österreich für das Inlandsgeschäft und mit der Semper idem Underberg AG für das Geschäft in Deutschland und das internationale Geschäft abgeschlossen.

Ferner besteht ein Lohnfertigungs- und Materialwirtschaftsvertrag mit der Mozart Distillerie GmbH, Salzburg.

IV. ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Ich bestätige nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte, verkürzte Zwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht der Gesellschaft ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Zwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, 3. Dezember 2024



Mag. Wolfgang Spiller
Vorstand

FINANZKALENDER 2024/2025

- 3. Dezember 2024 Halbjahresfinanzbericht für das Geschäftsjahr 2024/2025
- 24. Juni 2025 Veröffentlichung der Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2024/2025
- Juli 2025 Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 2024/2025
- 8. September 2025 Nachweisstichtag Hauptversammlung
- 18. September 2025 13. ordentliche Hauptversammlung
- 22. September 2025 Dividenden-Ex-Tag
- 23. September 2025 Nachweisstichtag Dividende
- 24. September 2025 Dividendenzahltag

Impressum

Disclaimer

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt und unter gewissenhafter Prüfung sämtlicher Daten erstellt. Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen. Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Wörter „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Gesellschaft wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

Geschlechtsneutrale Formulierung

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird bei personenbezogenen Begriffen wie „Aktionäre“ oder „Arbeitnehmer“ auf die geschlechtsspezifische Differenzierung sowie auf die durchgängige Verwendung von akademischen Titeln verzichtet.

Herausgeber

Gurktaler Aktiengesellschaft
Heiligenstädter Straße 43, 1190 Wien
Tel. +43/1/367 08 49-0
services@gurktaler.at
<http://gruppe.gurktaler.at>
Geschäftssitz: Wien
Reg. beim HG Wien unter FN 389840 w